

Bürgerschaftliche Finanzierung durch Genussrechte

Die verbindende Qualität von Geld

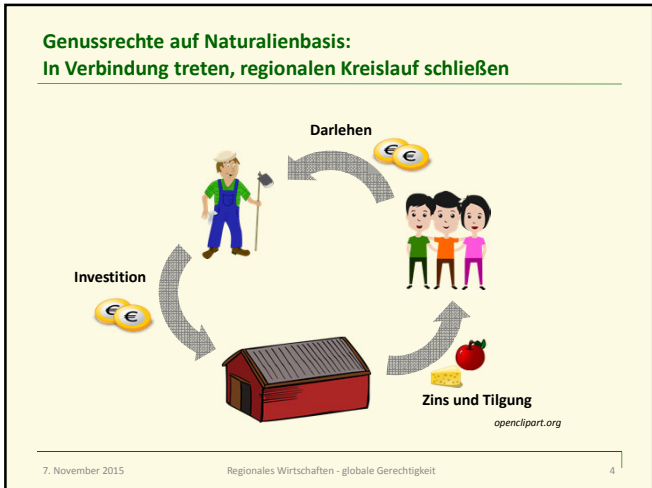
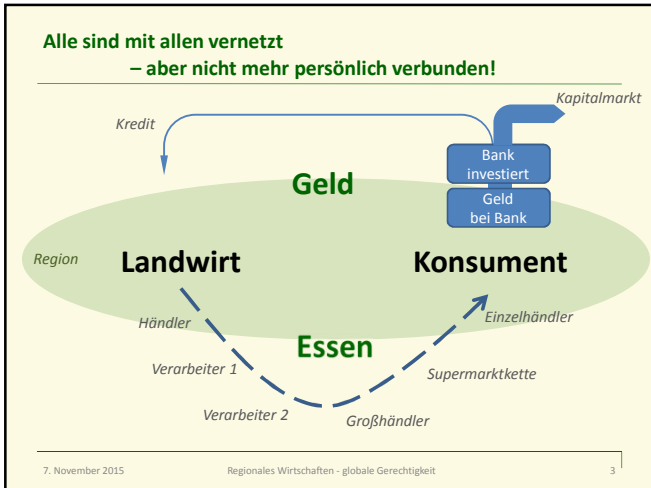
Linz, 19. November 2016

Xaver Diermayr

Das erwartet Sie ...

- Das Prinzip „wirklicher“ **Genussrechte**
- 2 Beispiele (Kuhstall, Gemüseladen)
- Voraussetzungen für erfolgreiche Genussrechtfinanzierungen
- Vorteile für Betriebe
- 2 Genussrecht-Varianten im Detail

19. November 2016 Alternative Vermarktungs- und Finanzierungsmodelle 2



Genussrechtfinanzierung für Stallbau

- 100.000 € durch Genussrechte
- Verzinsung
 - 4% p.a. in Warengutscheinen oder
 - 2% p.a. in Geld
- Laufzeit unbefristet, jährliche Kündigungsmöglichkeit nach 8 Jahren
- Stückelung 500 €, maximaler Zeichnungsbetrag: 2.000 €

Zusätzlich:

- Einblicke in den Hof durch jährliche Hofführungen, Newsletter und Hofladen

7. November 2015 Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit 5

„Gutschein-Kauf“ für Eröffnung eines neuen Ladens

- max. 40.000 €
- Verzinsung 5% p.a. in Warengutscheinen
- Laufzeit 5 Jahre, Tilgung in 5 jährlichen Raten
- Stückelung 100 €, maximaler Zeichnungsbetrag: 1.000 €
- 100 € → 5 x 23 € (insges. 115 €)

Zusätzlich:

- Einblicke in den Betrieb mit vorgelagerter Gemüseproduktion auf dem Biolandhof

7. November 2015 Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit 6

Die Voraussetzungen für gute Genussrecht-Finanzierungen

- Der richtige Betrieb:
 - **wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb** (Betrieb kann auch non-profit sein)
 - Betrieb erzeugt/verreibt **Produkte für Endkunden**
 - sucht neue Formen der Einbindung von Kunden
 - geplantes Vorhaben hat **glaubhafte Aussicht auf wirtschaftlichen Erfolg** (Geld muss zurückgezahlt werden!!!)
- Professionelle Unterstützung:
 - Gute **Betriebsberatung** vor Ort (unterstreicht nach außen die Solidität des Vorhabens)
 - Ehrliche **Anlegerinformationen** (v.a. bei hohem Risiko)
 - **gesetzeskonforme Verträge** (Vorsicht: Prospektpflicht bzw. Einlagengeschäft!)
 - ggf. Unterstützung im **Marketing der Genussrechte**
 - Programm zur **Anlegerverwaltung**

7. November 2015

Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit

7

Was spricht für die Beteiligung von Kunden ...

- **Unabhängigkeit von der Bank;**
- **Kundenbindung** durch finanzielle Beteiligung;
- **Kommunikation und Aufklärung** - Anleger erleben direkt, was ihr Geld ermöglicht und erfahren so oft erst, was die bäuerliche Erzeugung von Lebensmitteln wirklich bedeutet;
- **Anleger sind Botschafter** des Hofes: sie identifizieren sich mit dem Hof, werden zu treuen Kunden und gewinnen weitere Kunden, indem sie im Freundeskreis darüber sprechen.

7. November 2015

Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit

8

Variante: Klassische Genussrechtfinanzierung

	Genussrecht
Rechtliche Form	bei Bürgerfinanzierung i.d.R. Nachrangdarlehen
Laufzeit	unbegrenzt, Kündigungsmöglichkeit nach tilgungsfreier Zeit
Tilgungsfreie Zeit	flexibel (0 bis max. 8 Jahre)
Zinssatz	in Resonanz mit Anlegern festlegen
Zahlung von Zins und Tilgung	in Euro oder Naturalien (Gutscheine)
Maximalbetrag	100.000 Euro
Beteiligungshöhe je Anleger	Zins und evtl. Tilgung müssen konsumierbar sein
sinnvoll bei ...	größere Investition und langfristiger Finanzierung mit tilgungsfreier Zeit

7. November 2015

Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit

9

Variante „Gutschein-Kauf“

	„Gutschein-Kauf“
Rechtliche Form	Vorauszahlung für Einkäufe
Laufzeit	sinnvoll 5 Jahre (max. 10)
Tilgungsfreie Zeit	i.d.R. sofortiger Tilgungsbeginn in Raten
Zinssatz	in Resonanz mit Anlegern festlegen
Zahlung von Zins und Tilgung	nur in Naturalien (Gutscheine)
Maximalbetrag	theoretisch unbegrenzt
Beteiligungshöhe je Anleger	Zins und Tilgung müssen konsumierbar sein
sinnvoll bei ...	kleinere Investitionen und mittelfristige Finanzierung mit sofortigem Tilgungsbeginn

7. November 2015

Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit

10

Sinnvolle maximale Beteiligungshöhe je Anleger

nur soviel investieren, wie an Zins und ggf. Tilgung konsumiert werden kann

Kunde konsumiert 200 Euro p.a. im Laden:

- max. Beteiligungshöhe bei **Genussrecht**:
5% Zins, Tilgung in Naturalien → **max. 4.000 Euro**
 - bei 2,5% statt 5% Zins: max. 8.000 Euro
- max. Beteiligungshöhe bei **„Gutschein-Kauf“**:
5% Zins und 5-jährige Tilgung in Naturalien → **max. 870 Euro**
 - bei 2,5% statt 5% Zins: max. ca. 930 Euro

7. November 2015

Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit

11

Kontakt

Xaver Diermayr
Rettenbrunn 4
4912 Neuhofen im Innkreis

Email: xaver.diermayr@posteo.at

7. November 2015

Regionales Wirtschaften - globale Gerechtigkeit

12